



# Fußballverband Oberlausitz

---

## Wettergott sorgt für zwei Kreispokalsieger

TeaserPünktlich zur Halbzeitpause des Finals öffnet der Himmel seine Schleusen so stark, dass das Spiel abgebrochen werden muss.

Von Christian Rissler und Frank Thümmler

Schon gegen Ende der ersten Halbzeit des Kreispokalfinals zwischen dem FC Oberlausitz Neugersdorf II und dem FSV Oppach richteten sich die Blicke der Zuschauer und vor allem der rührigen Organisatoren um den Kodersdorfer Christian Heidrich immer wieder gen Himmel. „Alles konnten wir dank vieler Helfer beeinflussen, nur das Wetter nicht“, sagte Heidrich machtlos. Nahezu gleichzeitig mit dem Halbzeitpfeiff von Schiedsrichter Christian Walter traf eine Gewitterfront in Kodersdorf/Wiesa ein, der Himmel öffnete seine Schleusen. Bestand zunächst noch Hoffnung auf eine Fortsetzung, schwand die mit dem Anhalten des Wolkenbruchs, der zu allem Übel von einem Gewitter begleitet wurde, immer mehr. Nach rund einer Stunde ging Schiedsrichter Walter mit beiden Kapitänen noch einmal auf den Platz.

Die Entscheidung lautete Abbruch – aus mehreren Gründen: Die Anweisungen für Gewitter sind diesbezüglich eindeutig. Der Platz war nicht mehr bespielbar und ein Ende des Regengusses nicht in Sicht. Und schließlich hätte man auch den Rasen des Veranstalters SV Aufbau Kodersdorf zerstört.

Die Frage, über die schon geraume Zeit beraten wurde, hieß logischerweise: Wie weiter? Einer Wertung nach dem Halbzeitstand (1:0 für die FCO-Reserve) stimmten die Oppacher verständlicherweise nicht zu. Laut Spielordnung ist bei einem Spielabbruch eine Neuansetzung vorgesehen. Das Spiel hätte also beim Stand von 0:0 beginnen müssen. Aber das Spieljahr muss mit dem 30. Juni abgeschlossen sein. Sonst könnten bei beiden Mannschaften schließlich Neuzugänge mitwirken, Abgänge dürften nicht spielen. Neugersdorf könnte theoretisch sogar die komplette erste Mannschaft auflaufen lassen.

So kurzfristig (spätester Spieltag Donnerstag) auf einen Termin einigen konnten sich beide Mannschaften aber auch nicht, weil ganz einfach wegen Urlaub und Arbeit viele Spieler verhindert wären. Am Ende gab es einen salomonischen Spruch. FVO-Präsident Reginald Lassahn: „Wir führen wegen dieser außergewöhnlichen Situation für die Saison 2015/16 zwei Pokalsieger.“ Die Frage, wer von beiden Finalisten für die Teilnahme am Landespokal gemeldet wird, war schon vorher entschieden. Da im Landespokal nur erste Mannschaften eines Vereins spielberechtigt sind, ist das der FSV Oppach. Lassahn ergänzte: „Wir haben beiden Mannschaften vorgeschlagen, dass sie vor der Saison ein Freundschaftsspiel gegeneinander austragen. Wir als FVO überlegen, wie wir das unterstützen können. Vielleicht nennen wir es dann Super-Cup.“

Zumindest am Sonnabend waren beide Mannschaften die eine Halbzeit lang auf Augenhöhe. In Anbetracht der Temperaturen um 30 Grad ließen es beide etwas ruhiger angehen. Der Schuss von Marc Stübner nach fünf Minuten, der vom Oppacher Nurettin Genc noch von der Torlinie geschlagen wurde, blieb deshalb für längere Zeit die einzige Torchance im Spiel. In der 20. Minute kam ein weiterer Einwurf auf den nach vorn geeilten Sven Wockatz, der vor Beginn der Partie für sein letztes Spiel im Oppacher Trikot geehrt wurde. Der Kopfball des FSV-Abwehrstrategen konnte jedoch von FCO-Schlussmann Marco Hessenkemper sicher pariert werden. Danach hatte die FCO-Reserve Spiel- und

Chancenvorteile. Eric Nitschke schoss aber am Oppacher Kasten vorbei (23.) und bei einem Freistoß von Tino Hensel war Patrick Keßler im Oppacher Tor auf dem Posten (27.). Doch nach einer halben Stunde war es mit der optischen Überlegenheit des Landesliga-Aufsteigers zunächst vorbei. So musste der FCO-Keeper bei einem Schuss aus der Drehung von Martin Kürbis seine Reflexe unter Beweis stellen (30.), vier Minuten später schoss Stepan Duda nach Vorarbeit von Stephan Mitscherlich knapp über die Querlatte. Doch den Führungstreffer sollte es auf der anderen Seite geben. Nach einem Eckball kam das Leder zu Sebastian Berg, dessen kurze Ablage durch den völlig freistehenden Julian Golle zum 1:0 genutzt wurde (37.). Der hat nun aber keine Bedeutung mehr.

**Oppach:**

Keßler, Sacher, Duda, Wockatz, Neumeister, N. Genc, S. Mitscherlich, Kürbis, Neisser, Kavan, Svoboda

**Neugersdorf:**

Hessenkemper, Nitschke, Golle, Schubert, Hensel, Frij, Stübner, Hädrich, Kern, Berg, Grießig

**Schiedsrichter:** Christian Walter (Aufbau Kodersdorf)

**Zuschauer:** 302